

## REDNERINNEN UND REDNER

aus:

### **100 Jahre Hauptgebäude der Universität Hamburg.**

**Reden der Festveranstaltung** am 13. Mai 2011 und anlässlich der Benennung der Hörsäle H und K im Hauptgebäude der Universität nach dem Sozialökonom **Eduard Heimann** (1889–1967) und dem Juristen **Albrecht Mendelssohn Bartholdy** (1874–1936)

(Hamburger Universitätsreden Neue Folge 18.

Herausgeber: Der Präsident der Universität Hamburg)

S. 73

Hamburg University Press

Verlag der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg

Carl von Ossietzky



## **INHALT**

- 7 BEGRÜSSUNG  
des Universitätspräsidenten  
Dieter Lenzen
- 13 GRUSSWORT  
der Senatorin für Wissenschaft und Forschung  
Dorothee Stapelfeldt
- 19 FESTVORTRAG  
Heinz-Elmar Tenorth:  
Universität in der Stadt – Wissenschaft für die Gesellschaft
- 45 STUDENTISCHER BEITRAG  
Till Petersen:  
Verhältnisse schaffen, welche die Barbarei unmöglich  
machen
- WÜRDIGUNG DES NAMENSGEBERS FÜR HÖRSAAL H
- 51 Zeittafel Eduard Heimann
- 53 Heinz Rieter:  
Eduard Heimann (1889–1967)
- WÜRDIGUNG DES NAMENSGEBERS FÜR HÖRSAAL K
- 63 Zeittafel Albrecht Mendelssohn Bartholdy
- 65 Rainer Nicolaysen:  
Albrecht Mendelssohn Bartholdy (1874–1936)
- 73 REDNERINNEN UND REDNER
- 75 GESAMTVERZEICHNIS DER BISHERIGEN HAMBURGER  
UNIVERSITÄTSREDEN
- 82 IMPRESSUM



## REDNERINNEN UND REDNER

**Dieter Lenzen**, geb. 1947, Dr. phil., Professor für Philosophie der Erziehung, 2003–2010 Präsident der Freien Universität Berlin, seit 1. März 2010 Präsident der Universität Hamburg.

**Rainer Nicolaysen**, geb. 1961, Dr. phil., Leiter der Arbeitsstelle für Universitätsgeschichte und apl. Professor für Neuere Geschichte an der Universität Hamburg.

**Till Petersen**, Lehramtsstudent mit den Unterrichtsfächern Physik und Philosophie an der Universität Hamburg; Mitglied im Fachschaftsrat Erziehungswissenschaft.

**Heinz Rieter**, geb. 1937, Dr. rer. oec., emeritierter Professor für Volkswirtschaftslehre, zuletzt an der Universität Hamburg (1984–2004).

**Dorothee Stapelfeldt**, geb. 1956, Dr. phil., seit 2011 Zweite Bürgermeisterin und Senatorin für Wissenschaft und Forschung der Freien und Hansestadt Hamburg.

**Heinz-Elmar Tenorth**, geb. 1944, Dr. phil., emeritierter Professor für Historische Erziehungswissenschaft, zuletzt an der Humboldt-Universität zu Berlin (1991–2011).

## IMPRESSUM

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in  
der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische  
Daten sind im Internet über <https://portal.dnb.de/> abrufbar.

Die Deutsche Nationalbibliothek hat die Netzpublikation archiviert.  
Diese ist dauerhaft auf dem Archivserver der Deutschen National-  
bibliothek verfügbar.

Die Online-Version dieser Publikation ist auf den Verlagsweb-  
seiten frei verfügbar (*open access*):

[http://hup.sub.uni-hamburg.de/purl/HamburgUP\\_HUR18\\_Hauptgebaeude](http://hup.sub.uni-hamburg.de/purl/HamburgUP_HUR18_Hauptgebaeude)

**ISBN** 978-3-937816-98-2 (Printausgabe)

**ISSN** 0438-4822 (Printausgabe)

Redaktion: Rainer Nicolaysen

Gestaltung: Patrick Schell, UHH Abt. 2

Produktion der gedruckten Ausgabe:

Elbepartner, BuK! Breitschuh & Kock GmbH, Hamburg

<http://www.hup.sub.uni-hamburg.de>

© 2012 Hamburg University Press, Verlag der Staats- und Universi-  
tätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky, Deutschland

Abbildungen auf S. 49 und S. 61:

Hamburger Bibliothek für Universitätsgeschichte



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG